Architekt Paul Liesenhoff, Dortmund; Goldschmied Paul von Berge, Hagen i. W.; Fabrik-Dir. Ernst Klein, Hohenlimburg; Baron Osman von der Leye, Wiesbaden.

Ge gründet: 4./4. bzw. 9./5. 1914; eingetr. 28./7. 1914. Die Firma lautete bis zum 20./11. 1928: Messingwerk, Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von nahtlosen Messing- u. Kupferrohren, sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 1 125 000 RM in 2250 Akt. zu 500 RM. — **Vorkriegskapital:** 500 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht 1917 um 600 000 M, 1919 um 1 100 000 M, 1922 um 2 300 000 M. Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Umstell. von 4 500 000 M auf 1 125 000 RM in 4500 Aktien zu 250 RM. Diese wurden lt. G.-V. v. 30./10. 1929 in 2250 Akt. zu 500 RM umgetauscht.

Eisen- und Stahlwerk Krone Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Velbert (Rhd.).

März 1926 Geschäftsaufsicht über die Ges. In der G.-V. v. 11./10. 1926 (Mitteilung nach § 240 HGB.) wurde die Liqu. des Unternehmens beschlossen u. der Vorstand ermächtigt, die noch zur Verfügung stehenden Grundstücke u. Gebäude zu verkaufen. Nach Mitteilung der Verwaltung war das veraltete Unternehmen wegen der zunehmenden Konkurrenz nicht mehr zu halten gewesen. **Liquidator:** Wilhelm Henze, Düsseldorf, Oststraße 129.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 21./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 30 664, Wohnhäuser 25 000, Fabrikgebäude 359 434, Maschinen 227 633, Büroeinricht. 1, Vorräte 360 757, Schuldner 370 981, Bankguthaben 30 632, Postscheck 1634, Kasse 561. — **Passiva:** A.-K. 1 125 000, gesetzliche Rücklage 112 500, Gläubiger 98 619, Löhne 2473, Kurssicherstratte 4368, Gewinn (Vortrag 28 177 + Gewinn 36 160) 64 337. Sa. 1 407 297 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 224 758, Abschreib. 89 183, Gewinn 36 160. Sa. 350 103 RM. — **Kredit:** Fabrikat.-Ergebn. 350 103 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 6, 8, 8, 6, 4, 0, ? %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Privatbank und deren Filialen.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-Rat Ad. Hanau, Düsseldorf; Dir. Conrad Brüsselbach, Kaufm. Otto Fleig, Köln.

Kapital: 470 000 RM in 23 250 St.-Akt. zu 20 RM und 5 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Großaktionäre: Das gesamte A.-K. befindet sich in den Händen der Ver. Eisenhütten- u. Maschinenbau-A.-G., Barmen.

Emil Herminghaus, Aktiengesellschaft.

Sitz in Velbert (Rhd.), Kirchstraße 50—52.

Vorstand: Peter Herminghaus, Berlin; Julius Sittel, Velbert.

Prokuristen: Werner Herminghaus, O. Triller.

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Rat Wilh. Sieben, Duisburg; Bürgermeister a. D. Joh. Hochstein, Düsseldorf; Dir. Waldemar Sels, Duisburg.

Ge gründet: 24./6. 1921 mit Wirkung ab 1./7. 1921; eingetragen 3./8. 1921.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schlössern und Metallwaren und der Betrieb einer Eisengießerei, insbes. Fortführung der Firma Emil Herminghaus, Schloßfabrik und Eisengießerei G. m. b. H. in Velbert und der Firma Herminghaus & Buchholz, Berlin, letzt. unter der bisher. Firma als Zweigstelle. Die Ges. befaßt sich in der Hauptsache mit der Herstellung von Möbel- und Türschlössern, Beschlägen und dem Guß von Temper- und Grauguß. Zweigstelle in Berlin.

Besitztum: Grundbesitz der Ges. in Velbert 15 142 qm, davon bebaut 13 060 qm, in Berlin 1827 qm, davon 1145 qm bebaut. — Zahl der Angestellten und Arbeiter 428.

Kapital: 405 000 RM in 3375 Aktien zu 100 RM und 3375 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 2 200 000 M, erhöht 1923 auf 27 000 000 M in 25 000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Laut G.-V. v. 17./3. 1925 Umstellung von 27 000 000 M auf 1 080 000 Reichsmark in 25 000 St.- u. 2000 Vorz.-Akt. zu 40 RM. Die G.-V. v. 8./3. 1927 beschloß zur Deck. des Verlustes u. zur Schaffung von Rückl., das A.-K. von 1 080 000 RM auf 540 000 RM (2 : 1) (unter Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt.) herabzusetzen u. dann auf 675 000 RM zu erhöhen. Die neuen 135 000 RM Akt.-div.-ber. ab 1./1. 1927, werden zu 100 % von einer Gruppe unter Führung des Barmer Bankvereins übern. u. den alten Aktien im Verh. 4 : 1 zum gleichen Kurse angeboten. Die Akt. zu 40 RM wurden lt. G.-V. v. 4./6. 1930 in Akt. zu 200 RM umgetauscht. Lt. G.-V. v. 19./12. 1932 zur Sanierung der Ges. Auflös. des gesetzl. R.-F. von 82 827 RM in Höhe eines Teilbetrags von 42 827 RM u. der Sonderrückl. von

63 158 RM in voller Höhe, sowie Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 675 000 RM um 270 000 RM auf 405 000 RM durch Herabsetz. des Nennbetrags der Aktien von 200 RM auf 100 RM, jedoch unter Zuteilung einer neuen Aktie im Nennbetrag von 20 RM auf jede bisherige Aktie.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 13./2. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (außerdem eine Vergüt. von zus. 8000 RM), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 201 000, Gebäude 311 400, Masch., Werkz. u. Geräte 64 386, Mobil. 1, Stenzen u. Modelle 23 020, Heizung u. elektr. Anlage 16 510, Lackieranlage 2070, Wertp. 150, Aktivhyp. 40 000, Kassa 469, Bankguth. 491, Postscheck 1537, Wechsel 665, Außenst. 256 153, Warenbestände 339 927, (Avale 3000). — **Passiva:** A.-K. 405 000, R.-F. 40 000, Hyp. 398 415, Darlehn 64 500, Delkr.-Rückl. 10 000, Verbindlichk. 339 866, (Avale 3000). Sa. 1 257 781 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 100 621, Handl.-Unk. einschl. Steuern 386 821, Verlust aus Kundenforder. 8240, Abschreib. u. Rückstell. 34 630. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 265 388, Verlust (Vortrag 100 621 + Verlust an Kund.-Forder. 8240 + Verlust in 1931/32 156 063) 264 924. Sa. 530 312 RM.

Sanierungsrechnung: Debet: Ausgleich des Verlustes 264 925, do. von Wertminder. der Warenvorräte 111 061. — **Kredit:** Kap.-Herabsetz. 270 000, Inanspruchnahme des ges. R.-F. 42 827, do. der Sonderrücklagen 63 158. Sa. 375 985.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Barmen: Commerz- und Privat-Bank und deren Filialen.

Kaltwalzwerk Akt.-Ges. Velbert.

Sitz in Velbert (Rhd.), Friedrichstraße 199.

Vorstand: Paul Leu.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Rich. Müller, Köln; Paul Niederdrenk, Fritz Novotny, Otto Kuhs,

Velbert; Gustav Horbach, Köln; Dr. Bruno Pilz, Frau H. Voigthaus, Velbert.

Ge gründet: 7./9. 1923; eingetr. 7./11. 1923.